

Marcio Doctor

Idyllen

Marcio Doctor: perc, zither, sampler, glass, electr / Martin Iannacone: cello / Claudio Puntin: cl, tarogato

Begegnung / In Scherben gehen / Idyllen / Aus fremden Landen / Seiltanz / Der langsam gehende Mensch / Halbschatten / Schatzkästchen / Wie Fliegen / Erdkreis / Engel in der Näh / Leise Unruhe / Wunderlich / Nichts wissen / Plattenspiel / Andrang / An ruhigen



Tagen / Abschied

Mix & Mastering: Hroifur Vagnsson

Produktion: Marcio Doctor

Spielzeit: 55.16

schoener hören music / NRW

★★★★☆

«Wir sind allesamt verrückt, nicht sporadisch, sondern immer.» So schrieb's Robert Burton 1621 in seiner *Anatomy of Melancholy*, in welcher er den Irrsinn der Welt sezierte. Das ungefährdete, heitere Gegenambiente würde man gemeinhin wohl mit »Idylle« bezeichnen. Marcio Doctors Musik zum Jandl'schen Gedichtzyklus *Idyllen* hingegen, eingespielt für die Theaterperformance der geistig behinderten Schauspieler der Ex-Station 17 *Meine Damen und Herren*, scheint hingegen direkt aus einem vor langer Zeit aufgegebenen Raumschiff zu rieseln, an dessen Steuer einst Burton saß. Doctors Töne reiben, schrabbeln und quälen sich hervor, umschlingen einander zuweilen, können sich, »fleurs d'autrefois«, die sie sind, aber aneinander miteinander nicht halten. Mühsam tropfen sie zu post-poetischen Pfützen in einer vor langer Zeit aktiven und jetzt verrotteten Fabrikanlage, hier scheint alles Leben gegangen. Malletinstrumente zählen leise Perlenketten des Vergehens, aus kleinen thematischen Zellen bereitet Doctor eine wundersame Minimalmusic-Reise durch die Poesie des Verfalls, Tonflächen schieben sich als tektonische Platten übereinander, Loops werden mit Cello- und Klarinettenlinien verklebt, und Pascal Comelade lehnt sinnend am Türpfosten und schaut dem NDR-Bigband-Perkussionisten bei seiner Erkundungsfahrt durch die Labyrinth der Schwermut zu. Das klingt depressiv, ist es aber nicht. Denn Schönheit blüht hier unverhofft auf beim zweiten Hinhören. Zwischen all den Splintern und Schlacken glühen zart bunte Blumen, die für eine ganze Wiese erhalten. Wunderschön!

Henry Altmann